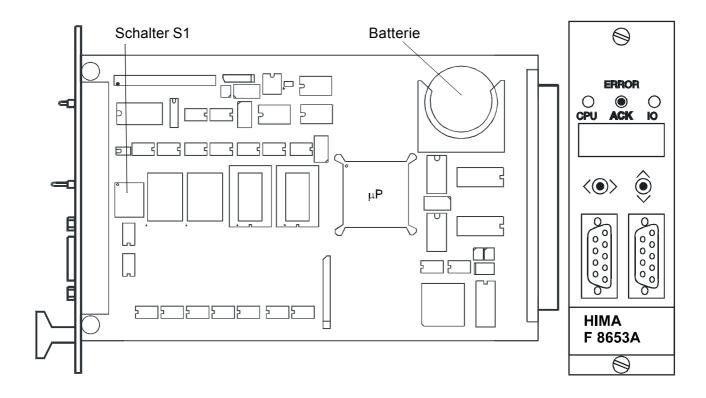


F 8653A

F 8653A: Zentralbaugruppe Einsatz in den PES H41q-M, H, HR



Mikroprozessor Typ INTEL 386EX, 32 Bit Taktfrequenz 25 MHz

Speicher

Betriebssystem Flash-EPROM 1 MByte
Anwenderprogramm Flash-EPROM 512 kByte

Datenspeicher sRAM 256 kByte

Schnittstellen 2 serielle Schnittstellen RS 485 Diagnoseanzeige 4stellige Matrixanzeige mit abruf-

baren Informationen

Fehlerabschaltung sicherheitsgerichteter Watchdog

mit 24 V = Ausgang, belastbar bis 500 mA,

kurzschlußfest

Aufbau 2 Platinen im Europakartenformat

1 Platine für Schaltkreise der

Diagnoseanzeige

Raumbedarf 8 TE

Betriebsdaten 5 V =: 2000 mA

Hinweis: Vor dem Ziehen einer Zentralbaugruppe müssen ihre Befestigungsschrauben vollständig gelöst und frei beweglich sein. Die Baugruppe zügig ziehen und stecken, damit keine fehlerhaften Signale im System ausgelöst werden!

Einstellung der Busstationsnummer mit Schalter S1-1/2/3/4/5:

Station Nr.	1 2 3 4 5	Station Nr.	1 2 3 4 5	Station Nr.	1 2 3 4 5	Station Nr.	1 2 3 4 5
0	nicht zu	lässig 8		16		24	
1		9		17		25	
2		10		18		26	
3		11		19		27	
4		12		20		28	
5		13		21		29	
6		14		22		30	
7		15		23		31	

Einstellung Übertragungsrate mit Schalter S1-8:

1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8
□□□□□□□□ S1-8 ON = 9600 bps	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ S1-8 OFF = 57600 bps

Pin-Belegung der Schnittstellenkanäle RS 485

Pin	RS 485	Signal	Bedeutung
1	-	-	nicht belegt
2	-	RP	5 V, mit Dioden entkoppelt
3	A/A	'RxD/TxD-A	Empfang/Sende-Daten A
4	-	CNTR-A	Steuersignal A
5	C/C	'DGND	Datenbezugspotential
6	-	VP	5 V, Pluspol Versorgungsspannung
7	-	-	nicht belegt
8	B/B	'RxD/TxD-B	Empfang/Sende-Daten B
9	-	CNTR-B	Steuersignal B

Diagnose-Anzeige der Zentralbaugruppe:

- 4stellige alphanumerische Anzeige,
- 2 LEDs für allgemeine Fehleranzeige (CPU für Zentralbaugruppen, IO für testbare Ein-/Ausgabebaugruppen,
- Taste ACK für Rücksetzen der Fehlerkennung (im Fehlerstop wirkt ACK wie ein Zuschalten des Systems).

Weitere Informationen über die Diagnose-Anzeige siehe Beschreibung der "Funktionen des Betriebssystems BS 41q/51q".

Hinweise zu Inbetriebnahme und Wartung

- Lebensdauer der Pufferbatterie (ohne Spannungsversorgung):
 1000 Tage bei T_U = 25 °C
 200 Tage bei T_U = 60 °C
- Ein Wechsel der Pufferbatterie (CPU in Betrieb) wird spätestens nach 6 Jahren empfohlen. Bei Anzeige BATI im Display soll ein Batteriewechsel innerhalb der nächsten drei Monate vorgenommen werden (Lithium-Batterie, z. B. Typ CR 2477N, HIMA-Teilenr. 44 0000018)
- Busstationsnummer und Übertragungsrate an Schalter S1 auf richtige Einstellung prüfen
- Wichtig: Bei Umrüstung von einer F 8653 in eine F 8653A muß das Lüfterkonzept mit geändert werden!